

# Behinderung der Betriebsratsarbeit

Schauer

2025

ISBN 978-3-8006-7684-2

Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

# Behinderung der Betriebsratsarbeit

## Einleitung

Der Wunsch der Belegschaft nach Mitbestimmung stößt oftmals auf erhebliche Ablehnung von Seiten des Arbeitgebers. Betriebsratswahlen werden teils aktiv be- und verhindert. In rund einem Drittel der Fälle, in denen der Arbeitgeber der erstmaligen Wahl eines Betriebsrats ablehnend gegenübersteht, findet eine Wahl am Ende nicht statt. Das wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung berichtet, dass etwa jede sechste Neugründung eines Betriebsrats behindert wird.

Betriebsratsbehinderung beginnt mithin bei der Wahl und setzt sich oftmals in der späteren Zusammenarbeit fort. Dabei stehen Betriebsräte in einem permanenten Spannungsfeld zwischen den Erwartungen der Belegschaft, der Gewerkschaften und der Arbeitgeber.

Dabei darf man eines nicht aus den Augen verlieren: Wenn „Betriebsräte ihre Rechtsposition konsequent, extensiv und möglicherweise in Anlehnung an von Gewerkschaften entwickelten Vorstellungen wahrnehmen [...], verstoßen sie weder gegen Verfassungsnormen, noch gegen Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes“ (BVerfG 10.12.1985 – 1 BvR 1724/83).

Der Zusammenarbeit zwischen den Betriebsparteien (Arbeitgeber und Betriebsrat) liegt vielmehr der Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit (vgl. § 2 Abs. 1 BetrVG) zugrunde. Arbeitgeber und Betriebsrat ist es demnach untersagt, bei der Wahrnehmung ihrer betriebsverfassungsrechtlichen Aufgaben und Befugnisse mutwillig oder gar rechtsmissbräuchlich zu handeln.

Oftmals ist für die Betriebsratsmitglieder gar nicht erkennbar, ob tatsächlich eine Behinderung besteht. Mit dieser Arbeitshilfe sollen Antworten geliefert und die rechtlichen Grundlagen leicht verständlich nähergebracht werden. Dabei werden die Antworten durch Formulierungsbeispiele und Praxistipps ergänzt, damit Betriebsräte ihre durch diese Arbeitshilfe erlangten Kenntnisse auch praktisch umsetzen können.

Zur besseren Lesbarkeit wurde im Folgenden auf Gendern verzichtet: Alle Formulierungen erfassen stets alle infrage kommenden Geschlechter.

Die Autorin

### *Irena Schauer*

Fachanwältin für Arbeitsrecht, Fachanwältin für Sozialrecht, zertifizierte Mediatorin, zertifizierte betriebliche Gesundheitsmanagerin (TÜV Süd).

Die Autorin, seit über 20 Jahren ausschließlich auf dem Gebiet des Arbeits- und Sozialrechts und auf Arbeitnehmerseite tätig, hat sich nach langjähriger Tätigkeit (zunächst beim DGB Rechtsschutz, der Kanzlei Manske und zuletzt der Gewerkschaft ver.di) mit eigener Kanzlei in Nürnberg selbstständig gemacht. Sie ist u. a. ständige Einigungsstellenvorsitzende des Jobcenters Nürnberg und stellvertretendes Mitglied des Fachprüfungsausschusses „Fachanwalt für Sozialrecht“. Sie vertritt und berät Betriebsräte, Gewerkschaften und Arbeitnehmer im kollektiven und individuellen Arbeitsrecht. Als Referentin bei Seminaren für Betriebsräte im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht ist sie bundesweit für zahlreiche Bildungsinstitute tätig.



## Inhaltsübersicht

- I. Rechtliche Grundlagen**  
Fragen 1–4
- II. Beeinflussung und Behinderung im Rahmen der Betriebsratswahl**  
Fragen 5–13
- III. Inhaltliche Behinderung der Betriebsratsarbeit**  
Fragen 14–23
- IV. Organisatorische Behinderung des Betriebsrats**  
Fragen 24–30
- V. Persönliche Behinderung der Betriebsratsmitglieder**  
Fragen 31–41
- VI. Innerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats**  
Fragen 42–47
- VII. Gerichtliche Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats**  
Fragen 48–53

### Muster

Der Inhalt der 1. Auflage entspricht dem Inhalt der Online-Edition 37/2024

**betriebsrat-plus.beck.de**  
**vahlen.de**

ISBN 978 3 8006 7684 2

© 2025 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
info@vahlen.de

Druck und Bindung: Himmer GmbH  
Steinerne Furt 95, 86167 Augsburg

Redaktion: Sandra Eden, Ass. jur., Verlag Franz Vahlen GmbH, München

Satz: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen  
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



vahlen.de/nachhaltig  
produktsicherheit.vahlen.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.